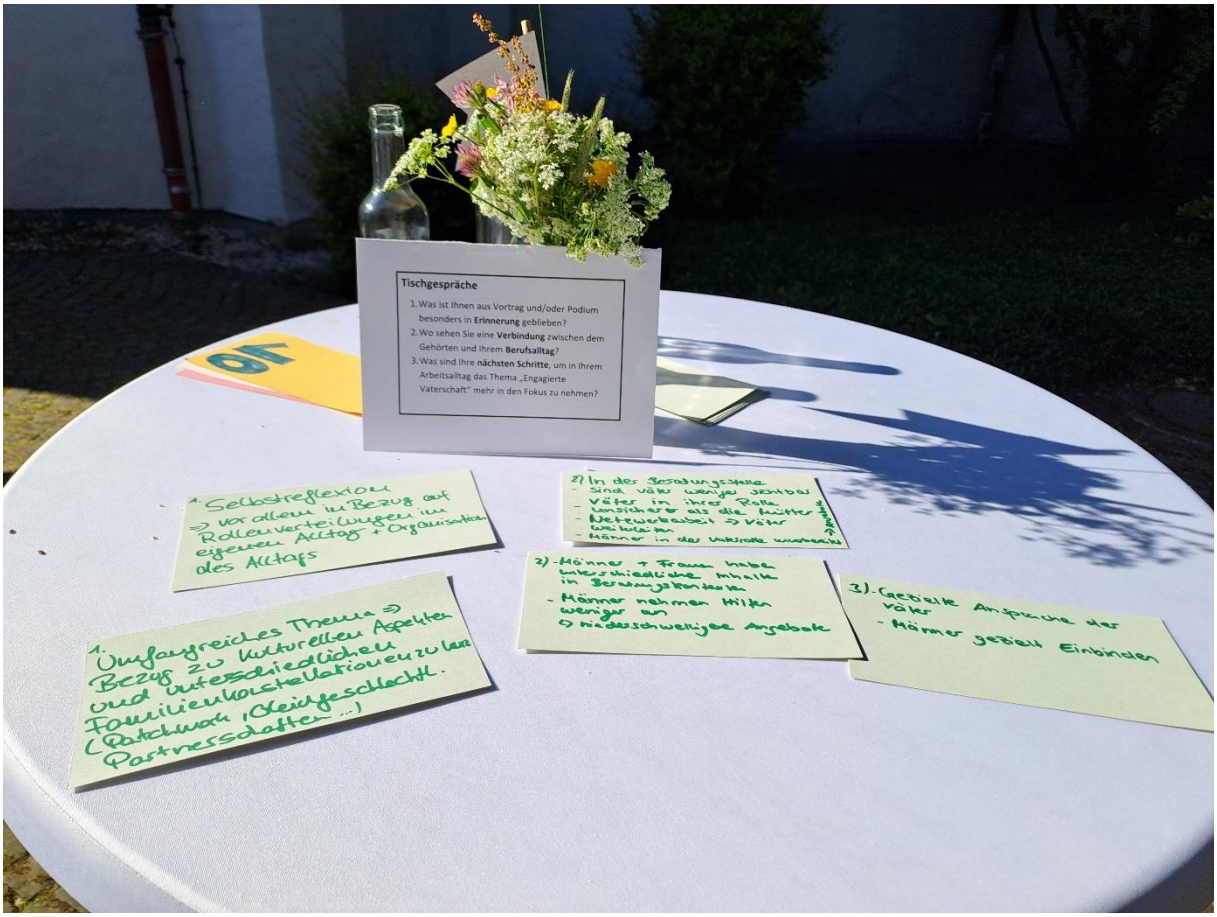
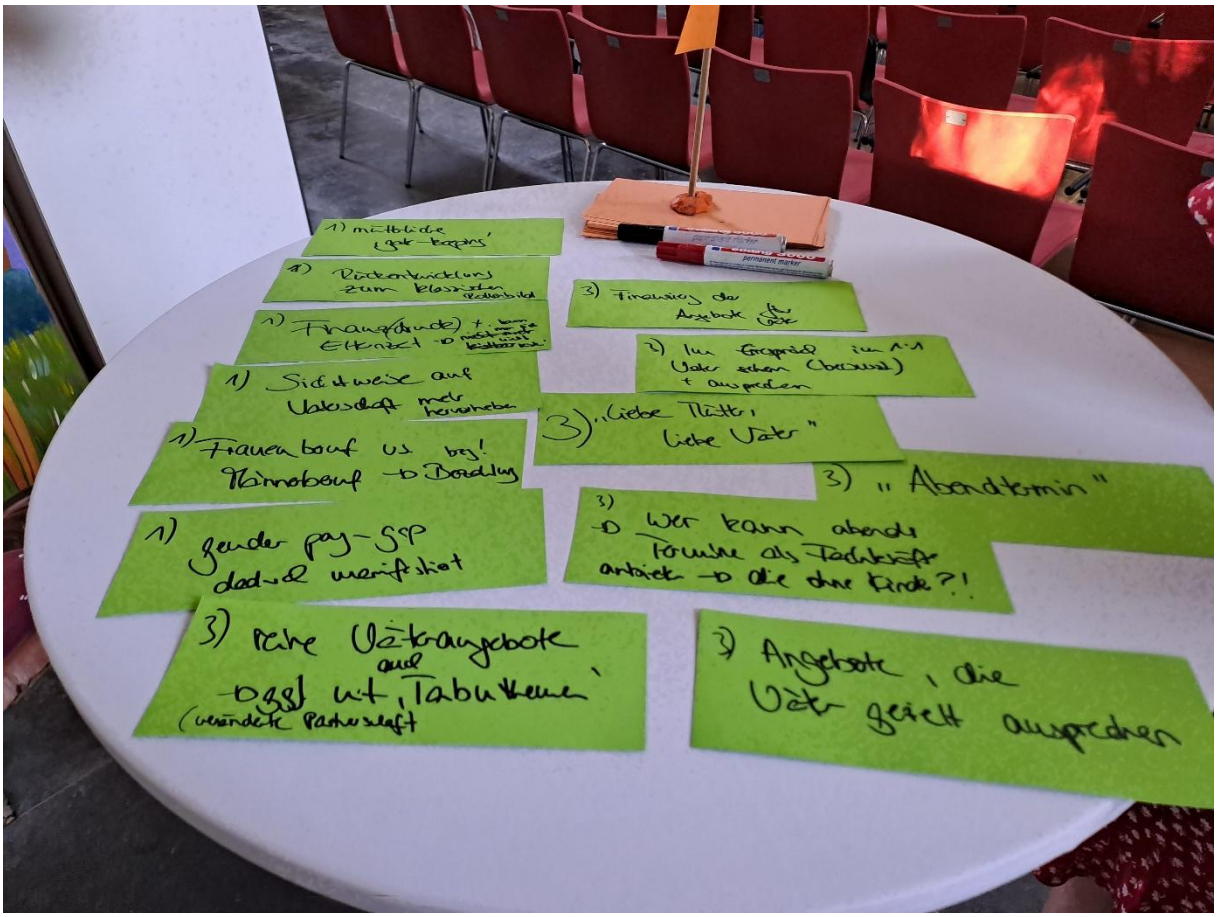
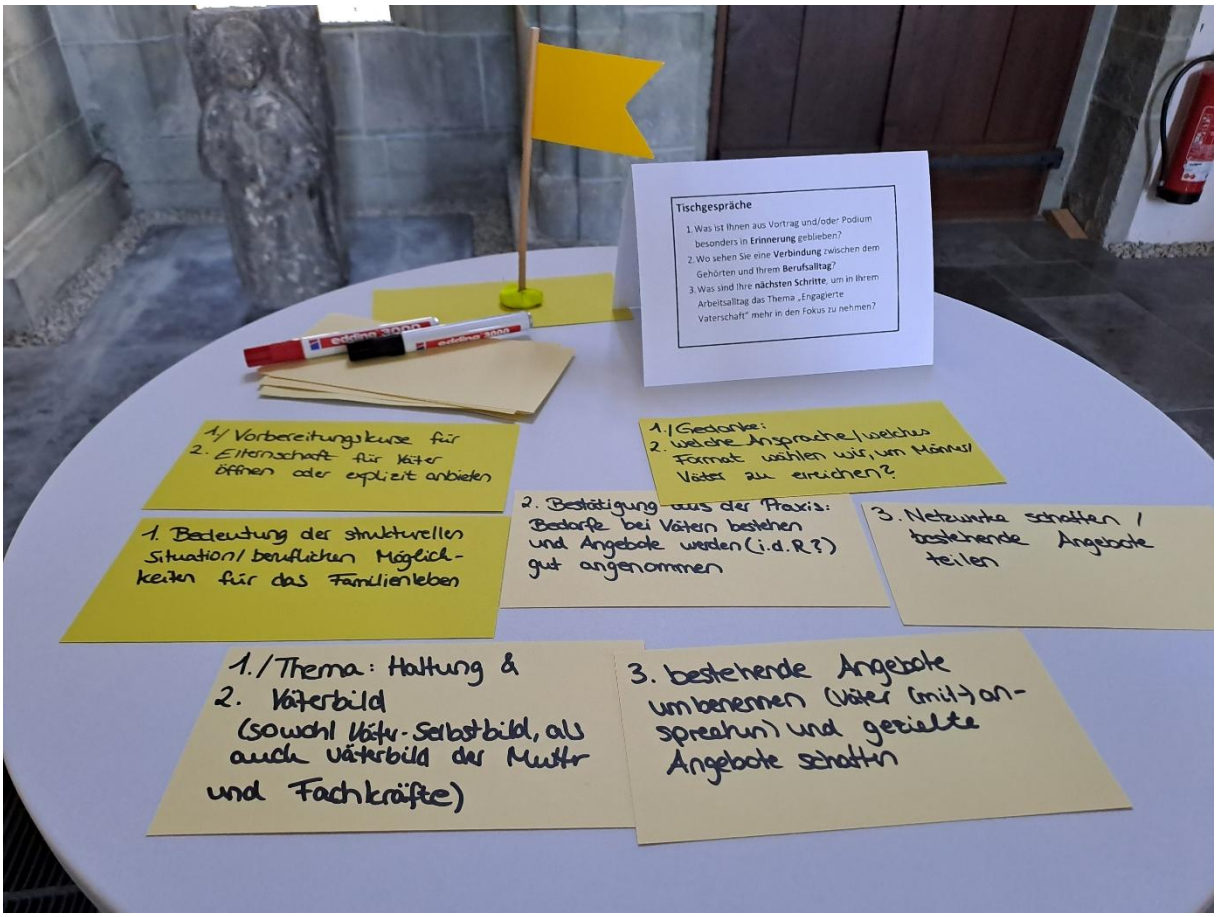
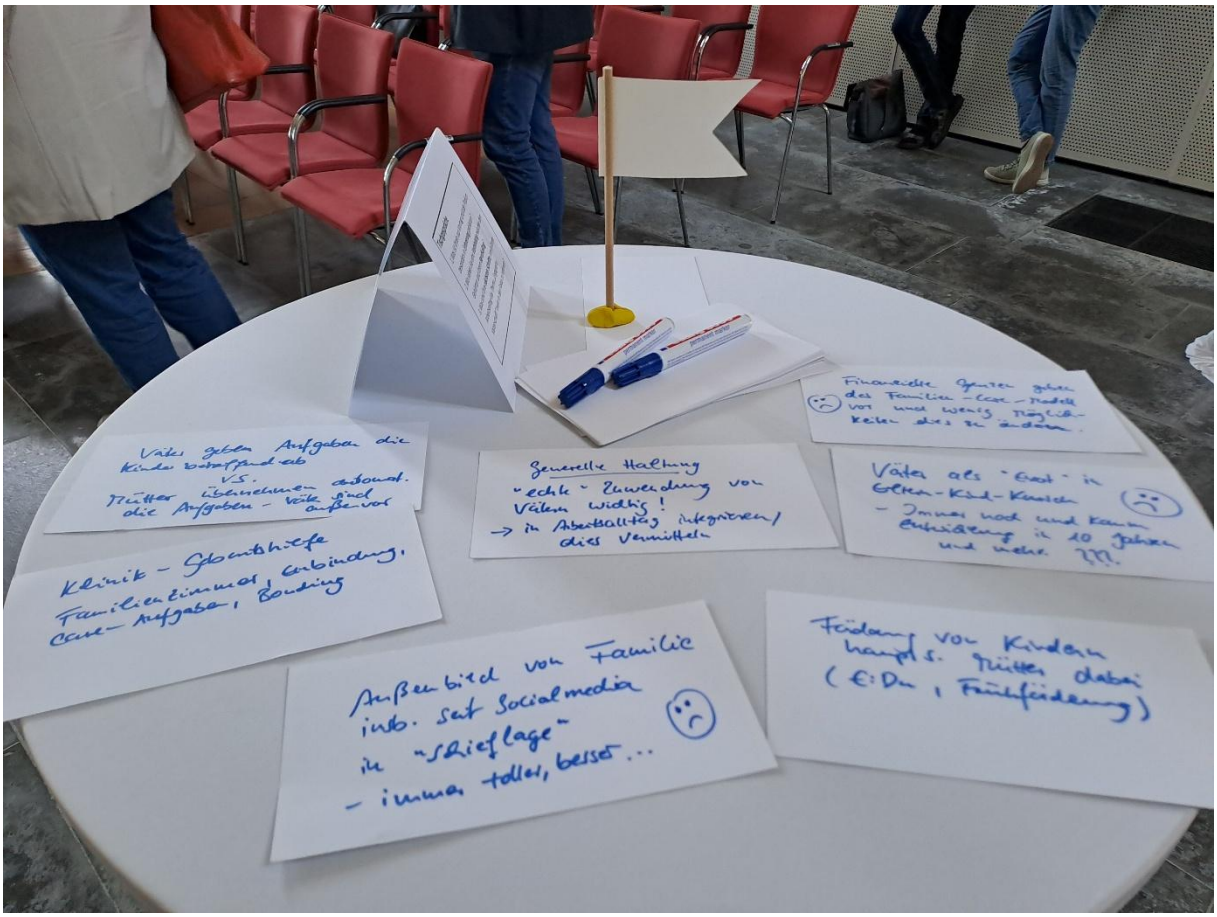
Ergebnisse der Tischgespräche_14.Mai 2025

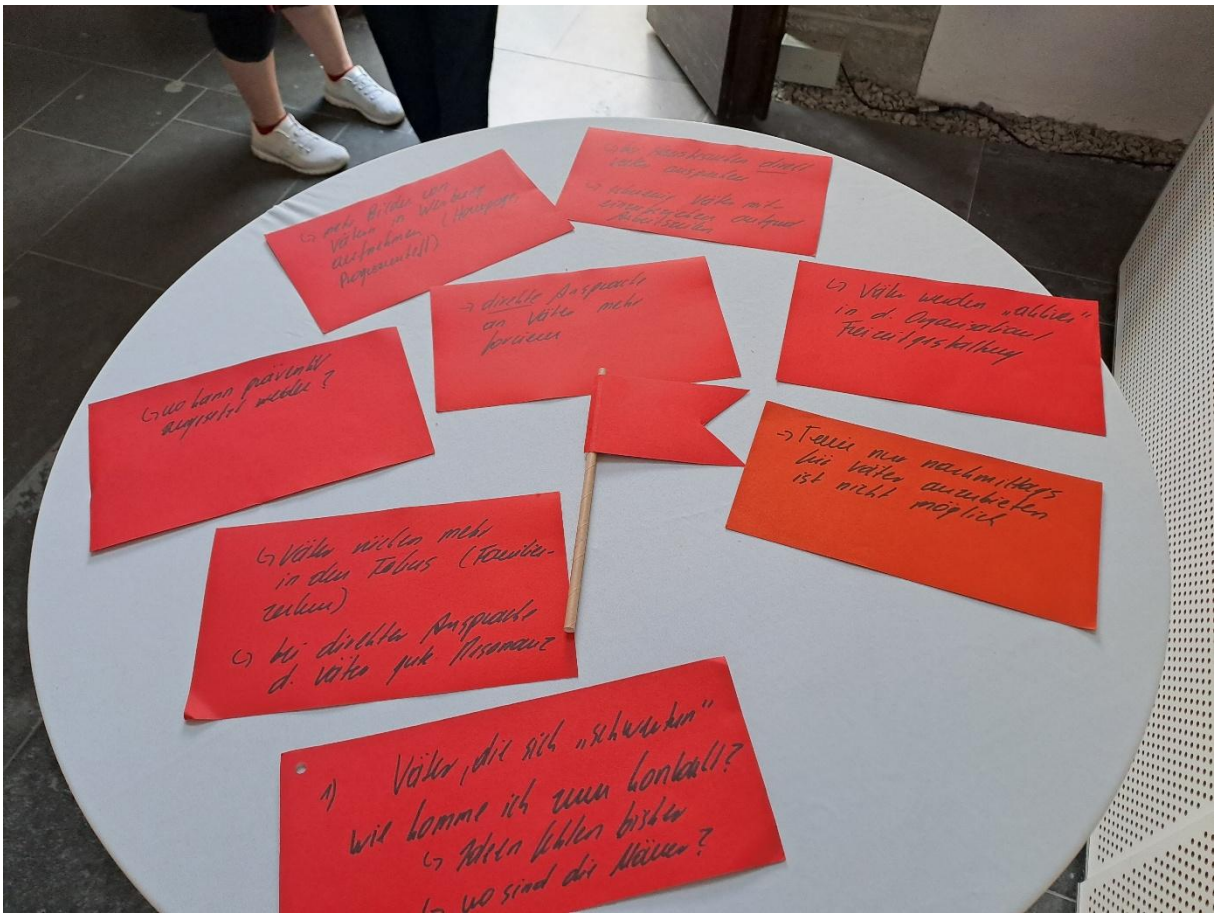


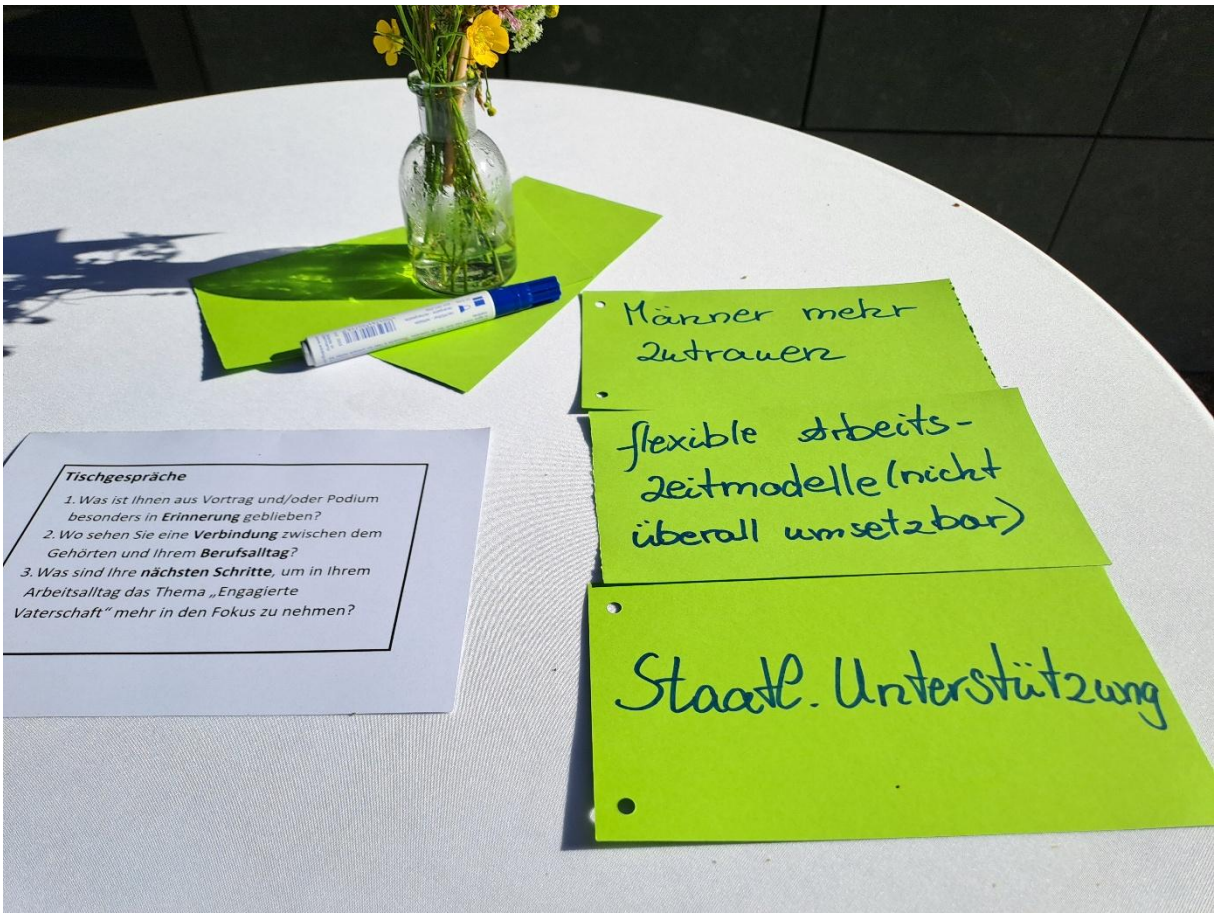
Teilzeitmodelle
Väterkurse
Gesellschaftliche Entwürfe
Väter/Kind-Angebote im Nachmittagsbereich/ Wochenendbereich
Kommunale und politische Unterstützung

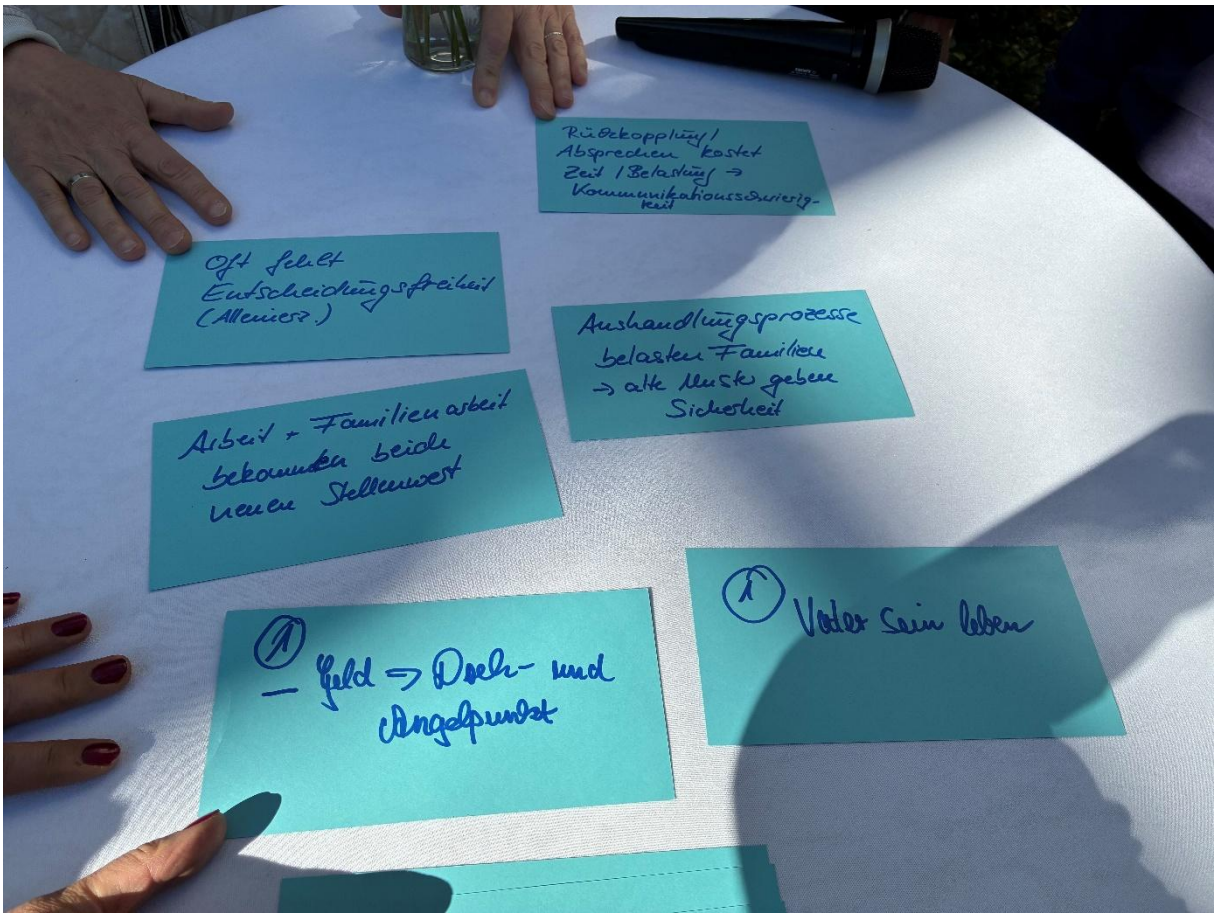

1) mittlere Light-Angebote
1) Rückentwicklung zum klassischen Rollenbild
1) Frauenbonus
1) Sichtweise auf Unterschied mehr hervorheben
1) Frauenbonus vs bzgl. Männerbonus → Bezahlung
1) gender pay-gap dadurch unerfüllt
3) Finanzierung der Angebote für Väter
2) Im Gespräch im A.-U. Väter schon (bewusst) + ansprechen
3) „Liebe Mütter, liebe Väter"
3) „Abendtermin"
3) → Wer kann abends Termine als Fachkräfte anbieten → die ohne Kinder?!
3) Reine Väterangebote auch mit „Tabuthemen" → bzgl. veränderte Rollenbilder
3) Angebote, die Väter gezielt ansprechen

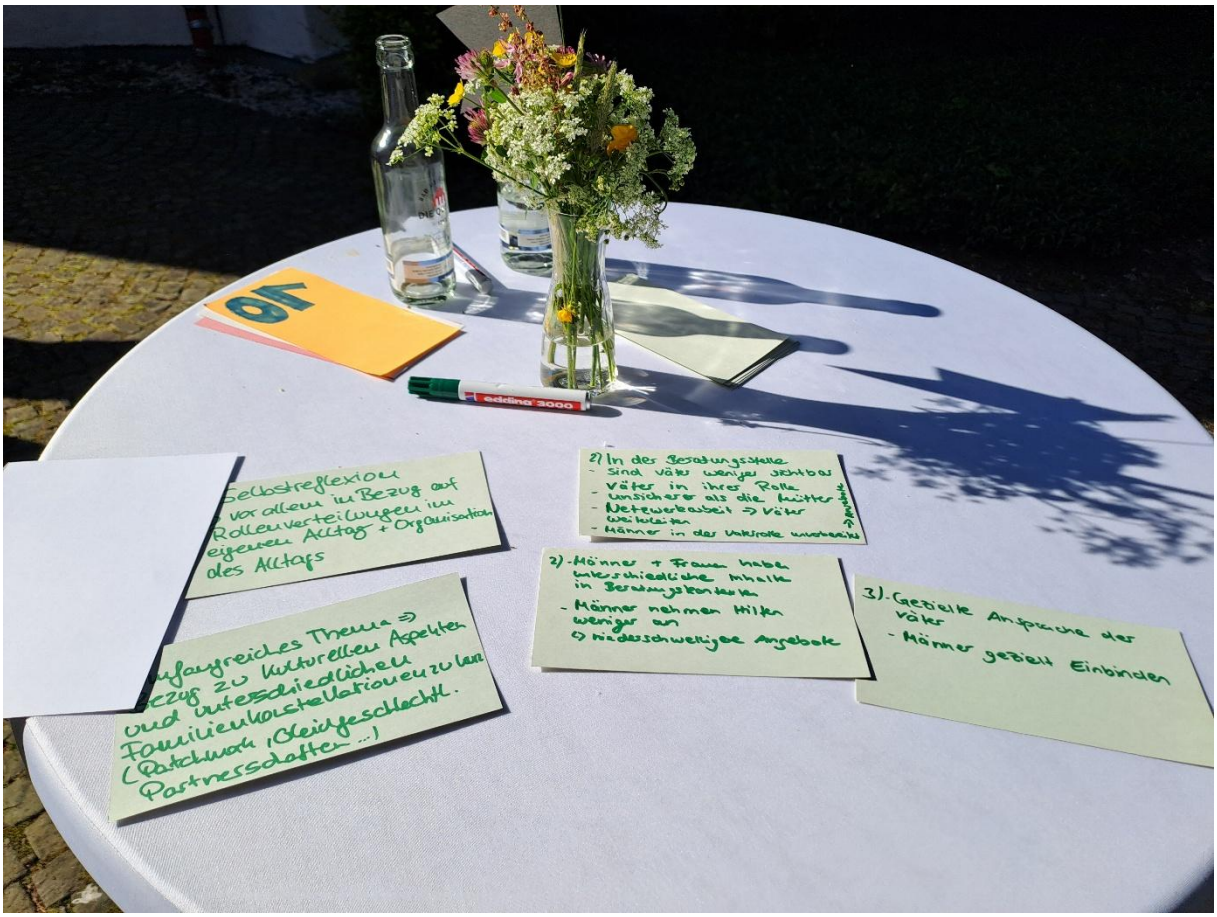

Tischgespräche
1. Was ist Ihnen aus Vortrag und/oder Podium besonders in Erinnerung geblieben?
2. Wo sehen Sie eine Verbindung zwischen dem Gehörten und Ihrem Berufsalltag?
3. Was sind Ihre nächsten Schritte, um in Ihrem Arbeitsalltag das Thema „Engagierte Vaterschaft" mehr in den Fokus zu nehmen?
1./ Vorbereitungskurse für
2. Elternschaft für Väter öffnen oder explizit anbieten
1./ Gedanke:
2. welche Ansprache/welches Format wählen wir, um Männer/Väter zu erreichen?
1. Bedeutung der strukturellen Situation/ beruflichen Möglichkeiten für das Familienleben
2. Bestätigung aus der Praxis: Bedarfe bei Vätern bestehen und Angebote werden (i.d.R?) gut angenommen
3. Netzwerke schaffen / bestehende Angebote teilen
1./ Thema: Haltung &
2. Väterbild
(sowohl Väter-Selbstbild, als auch Väterbild der Mutter und Fachkräfte)
3. bestehende Angebote umbenennen (Väter (mit-) ansprechen) und gezielte Angebote schaffen


Väter haben Aufgaben die Kinder entfernt ab
vs.
Mütter übernehmen automat. die Aufgaben - Väter sind außen vor
Klinik - Geburtshilfe
Familienzimmer, Entbindung, Care-Aufgabe, Bonding
Generelle Haltung
"echte" Zuwendung von Vätern wichtig!
→ in Arbeitsalltag integrieren/ dies vermitteln
Finanzielle Sorgen gehen der Familien-Care-Modell vor und wenig Möglichkeiten dies zu ändern.
Väter als "Gast" in Eltern-Kind-Kursen
- immer noch und kaum Entwicklung in 10 Jahren und mehr. ???
Außenbild von Familie inb. seit Social media in "Schieflage"
- immer toller, besser...
Förderung von Kindern hauptsächl. Mütter dabei (E:Du, Frühförderung)


Väter werden „aktiver" in d. Organisation/ Freizeitgestaltung
Teilzeit nur nachmittags bei Vätern auszuleben ist nicht möglich
Väter wollen mehr in den Fokus (Familienzeiten)
bei direkter Ansprache d. Väter gute Resonanz
1) Väter, die sich „schwerlehren" wie komme ich zum Konkreten?
wo sind die Männer?


Tischgespräche
1. Was ist Ihnen aus Vortrag und/oder Podium besonders in Erinnerung geblieben?
2. Wo sehen Sie eine Verbindung zwischen dem Gehörten und Ihrem Berufsalltag?
3. Was sind Ihre nächsten Schritte, um in Ihrem Arbeitsalltag das Thema „Engagierte Vaterschaft" mehr in den Fokus zu nehmen?
Männer mehr Zutrauen
flexible Arbeits-Zeitmodelle (nicht überall umsetzbar)
Staatl. Unterstützung


Rückkopplung / Absprechen kostet Zeit / Belastung ⇒ Kommunikationsschwierigkeit
Oft fehlt Entscheidungsfreiheit (Alleinerz.)
Aushandlungsprozesse belasten Familien → alte Muster geben Sicherheit
Arbeit + Familienarbeit bekommen beide neuen Stellenwert
1 – Geld ⇒ Dreh- und Angelpunkt
1 Vater sein leben


Selbstreflexion vor allem in Bezug auf Rollenverteilungen im eigenen Alltag + Organisation des Alltags
2) In der Beratungsstelle
- sind Väter weniger aktiv
- Väter in ihrer Rolle unsicherer als die Mütter
- Netzwerkarbeit ⇒ Väter weiterhin
- Männer in der Unterstützung unterrepräsentiert
2). Männer + Frauen haben unterschiedliche Inhalte in Beratungskontexten
- Männer nehmen Hilfen weniger an
⇒ niederschwelligere Angebote
3). Gezielte Ansprüche der Väter
- Männer gezielt einbinden
Umfangreiches Thema ⇒ Bezug zu kulturellen Aspekten und unterschiedlichen Familienkonstellationen zu den (Patchwork, Gleichgeschlecht. Partnerschaften ...)